



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.03.2026 – Auszug aus Drucksache 19/11406 –

Frage Nummer 25 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Arif
Taşdelen**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wer zu der Veranstaltung am 25.02.2026 zum „Startschuss Bauprojekt Schocken-Carré“ am Aufseßplatz sowie am 13.03.2026 zur Grundsteinlegung für das neue Zentrum für seelische Gesundheit am Klinikum Nürnberg jeweils eingeladen oder vorab informiert wurde, insbesondere welche kommunalen Mandats- und Funktionsträgerinnen und -träger sowie die örtlich zuständigen Landtagsabgeordneten, und wie die Staatsregierung Anlass und die zeitliche Nähe zur Kommunalwahl im Hinblick auf das Gebot staatlicher Neutralität und die Chancengleichheit der Parteien beurteilt, nachdem in den Medien öffentlich erkennbar ausschließlich politische Vertreterinnen und Vertreter der CSU anwesend waren oder jedenfalls so dargestellt wurden?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Zum Pressetermin „Startschuss Bauprojekt Schocken-Carré“ am 25.02.2026 am Aufseßplatz wurden nur Medienvertreterinnen und Medienvertreter eingeladen. Der Zeitpunkt wurde gewählt, da die BayernHeim GmbH den Kaufvertrag für das „Schocken-Carré“ am 13.02.2026 unterzeichnet hat. Aufgrund des öffentlichen Interesses wurde im Anschluss daran der nächstmögliche Termin für die Bekanntgabe des Einstieges der BayernHeim GmbH in das Projekt gewählt. Es besteht kein Zusammenhang mit der Wahl.

Bei der Grundsteinlegung am 13.03.2026 handelte es sich nicht um eine staatliche Veranstaltung. Das Klinikum Nürnberg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen der Stadt Nürnberg, das eigenständig einlädt.